



# Gemeinde

## Nachrichten

# Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 20. Jahrgang – Nr. 150 Juli/August 2001

## Einladung zur Eröffnung und Segnung des Kindergartens & Musikheimes

**am Samstag,  
dem 7. Juli 2001**

**ab 10:00 Uhr Empfang der Ehrengäste**

**10:30 Uhr Beginn des Festaktes**

**Begrüßung**

**Grußworte und Baubericht**

**Segnung des Gebäudes**

**Festansprachen und Eröffnung des  
Gebäudes**

**Landeshymne**

**Tag der offenen Tür im Kindergarten  
und Musikheim bis 13:30 Uhr**



### GRATULATION

Herzliche Gratulation allen Dorfer Jugendlichen, die mit Abschluss dieses Schuljahres ihre Reifeprüfung abgelegt haben.



### INHALT

Aus dem Gemeinderat	2
Volkszählungsergebnis	2
Zäune und Grenzzeichen	3
Kein neuer Feuerbrandfall	3
Bezirksmusikfest	4 - 5
Blutspendeaktion	6
OÖ. Jugendkarte	6
Brandverhütung	6
Sport	7
Ärztl. Notdienst	8
Termine	8

**Festausklang im Festzelt  
des Musikvereines mit  
großem Dorfer-Treffen**

**Tag der offenen Tür im  
Gemeindeamt ab 15:30  
Uhr mit Fotos von Dorf in  
alten Ansichten**

### URLAUB

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen die politischen Mandatäre sowie die Gemeindebediensteten.



## Aus dem Gemeinderat

**Der Dorfer Gemeinderat hat in den Sitzungen am 15. Mai und 28. Juni 2001 nachstehende Tagespunkte behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:**

### Volksschulsanierung

Die Volksschule Dorf an der Pram wurde in den Jahren 1953-1955 errichtet. Mit der Turnsaalerrichtung und dem Zubau eines Kindergartens in den Jahren 1973 bis 1975 wurde das Schulgebäude letztmalig general saniert. Nunmehr werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen nötig, da zum einen die Fenster schadhaft sind und generell seinerzeit der Wärmeschutz außer acht gelassen wurde.

Ein vorläufiger Gesamtfinanzierungsplan für die Volksschul-, Turnsaal- und Schülerauspeisungssanierung sowie Turnsaalerweiterung wurde mit 9,548 Mio S beschlossen. Zu diesem Betrag werden 9,2 Mio S an Bedarfszuweisungsmittel und Landesmittel gewährt. Der Restbetrag ist aus dem ordentlichen Haushalt aufzubringen. Davon hat die Schulküchensanierung mit Neueinrichtung des Auspeisungsraumes S 2,1 Mio S gekostet.

Die Finanzierung dieses Vorhabens ist auf die Jahre 2000 bis 2004 aufgeteilt, wobei sich die Baukosten und damit der Finanzierungsplan noch ändern werden.

Die Planung der Haustechnik wurde an Ing. Franz Bauer, Taufkirchen a.d.Pram vergeben.

In den Sommerferien wird noch mit den Sanierungsarbeiten bei der Volksschule Dorf an der Pram begonnen werden und wurde der Fenstertausch beschlossen und der Auftrag für die neuen Fenster und Portale erteilt.

### Feuerwehdrehleiter für die Stadtfeuerwehr Schärding

Die Bezirkshauptstadt Schärding kauft eine Feuerwehdrehleiter um 7,8 Mio S an. Dazu möchte sie von allen bezirksangehörigen Gemeinden einen Beitrag. Unsere Gemeinde hat daher S 19.716,16 als Gemeindebeitrag zu leisten.

### Wegebau im Grundzusammenlegungsgebiet

Der Wegebau im Grundzusammenlegungsgebiet geht dem Ende zu. Es wurde ein neuer Gesamtfinanzierungsplan beschlossen, der bei einer Gemeindebeitragsleistung von 4,86 Mio S Anteilsbeträge von 1,21 Mio S und Bedarfszuweisungsmittel von 3,65 Mio S auf die Jahre 1991 bis 2002 vorsieht.

### Planungsverbund

Für überörtliche Planungsaufgaben wurde für den südlichen Bereich des Bezirkes Schärding ein Planungsverbund Pramtal Süd initiiert. Über den Beitritt der Gemeinde Dorf an der Pram wurde beraten und die Beteiligung an der Gründung beschlossen. Damit soll zur Stärkung der Region ein Beitrag geleistet werden.

### Personal

Die vom Land Oberösterreich vorgegebenen Beförderungsrichtlinien für Gemeindebeamte und die Neuregelung für Erschwerniszulage für Küchenkräfte wurden in den örtlichen Bereich übernommen.

### Musik-Probenlokal-Mietvertrag

Mit dem Musikverein Dorf an der Pram wurde über die Zurverfügungstellung der Musikprobenlokalräumlichkeiten ein Mietvertrag abgeschlossen.

### Kindergarten- und Musikheimneubau

Für verschiedene Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände wurden Aufträge vergeben.

### Pachtvertragsänderung mit der Sportunion

Über die künftige Pflege der beiden Fußballfelder wurde mit der Sportunion Dorf an der Pram eine Vereinbarung abgeschlossen.

### Asphaltierung der Teichstraße

Rechtzeitig vor der Eröffnung des Gemeindekindergartens konnten Arbeiten zur Staubfreimachung der Teichstraße an die Fa. Alpine vergeben werden. Inzwischen sind die Arbeiten bereits abgeschlossen.

## ISG - Wohnblock fast fertig

### Eine Wohnung ist noch frei

Im neuen ISG-Wohnblock Dorf 60, der in den nächsten Wochen bezugsfertig wird, ist wieder eine Wohnung frei geworden. Diese Wohnung hat eine Größe von 59,16 m<sup>2</sup>.

Bewerbungen sind an das Gemeindeamt Dorf an der Pram oder direkt an die ISG, Ried im Innkreis zu richten.



## Volkzählung abgeschlossen

**Die Volkszählung vom 15.5.2001 konnte in unserer Gemeinde klaglos abgeschlossen werden. Jedem einzelnen Gemeindebürger sei auf diesem Weg für die Mitwirkung an dieser statistischen Erhebung herzlich gedankt.**

### Das vorläufige Gemeindeergebnis:

<b>Einwohner:</b>	<b>1.052 (Gesamteinwohner)</b>	34	geschieden	3,2 %	
	<b>davon 1.015 mit Hauptwohnsitz</b>	63	verwitwet	6,0 %	
	u. 37 mit weiterem Wohnsitz				
Von den 1.052 Gesamteinwohnern sind		davon	1002	Katholiken	95,2 %
525 Männer	49,9 %		3	Protestanten	0,3 %
527 Frauen	50,1 %		47	sonst. bzw. ohne Religion	4,5 %
davon	1028	Österreicher		97,80 %	
	24	Ausländer		2,2 %	
davon	463	Berufstätige			
	196	Pensionisten			
	169	Haushalt und Kinder			
	167	Schüler			
	20	Studenten			
davon	443	ledig		42,2 %	
	511	verheiratet		48,6 %	

  

Haushalte:	346
Gebäude:	292
Wohnungen:	350
Arbeitsstätten:	26 (einschl. Kleinbetriebe)
Landw. Betriebe:	99 davon 60 Neben- erwerb

Bei der letzten Volkszählung am 15.5.1991 waren 982 Personen mit Hauptwohnsitz gezählt worden. Das ist ein Zuwachs von 33 Personen oder 3,4 %.

## Über Zäune und andere Grenzscheiden

Innerhalb des Nachbarschaftsrechtes wurden in letzter Zeit häufig auch Fragen hinsichtlich der Errichtung und Erhaltung von Zäunen und anderen Grenzscheiden sowie auch Fragen hinsichtlich der Erneuerung und Berichtigung von Grundstücksgrenzen an den Österreichischen Siedlerverband herangetragen. Hierüber soll diesmal in Grundzügen gesprochen werden:

Grenzscheiden wie Mauern, Zäune, Hecken, Planken, aber auch Privatbäche usw., können entweder im Eigentum eines oder beider Nachbarn stehen. Meist wird das Alleineigentum eines Anrainers an diesen Grenzscheiden unbestritten oder doch zumindest nachweisbar sein. Wo dies aber nicht der Fall ist, spricht das Gesetz die Vermutung aus, dass solche Grenzscheiden im gemeinsamen Eigentum der Anrainer stehen.

Das Gegenteil, dass also die betreffende Grenzscheide im Eigentum eines der Anrainer steht, kann insbesondere durch Auf- oder Inschriften bzw. andere Kennzeichen oder natürlich auch auf sonstige Art bewiesen werden. Ebenso kann sich aus der Art und Lage des Zaunes, der Mauer, Planke usw. die Vermutung ergeben, dass sie einem Nachbarn allein gehört. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Scheidewand nur auf einer Seite durch Pfeiler, Säulen, Ständer usw. befestigt ist. Im Zweifel gilt dann derjenige Nachbar als Eigentümer der Grenzscheide, auf dessen Grundstück sich die Befestigungen befinden. Wie erwähnt ist die Vermutung wiederlegbar. Ergibt sich zweifelsfrei, dass eine Grenzscheide einem der Anrainer allein

gehört, so kann dieser auch allein darüber verfügen. Ist die Grenzscheidewand hingegen eine gemeinschaftliche (insbesondere Mauern), so kann sie jeder Miteigentümer auf seine Seite bis zur Hälfte in der Dicke benützen, doch darf kein Nachbar hierdurch im Gebrauch seines Anteils gehindert werden.

Alle Miteigentümer haben zur Erhaltung einer solchen gemeinschaftlichen Scheidewand verhältnismäßig beizutragen. Der ausschließliche Besitzer einer Grenzscheidewand ist hingegen grundsätzlich nicht verpflichtet, seine verfallene Mauer, Planke, Zaun usw. neu zu errichten. Nur wenn dem Nachbarn durch die schadhafte Grenzscheidewand, insbesondere durch Öffnungen, Schaden droht, kann er den Besitzer der Grenzscheidewand zur notwendigen Instandhaltung verhalten.

Es ist jedoch jeder Grundeigentümer verpflichtet, auf der rechten Seite seines Haupteinganges für die nötige Einschließung seines Raumes und für die Abteilerung vom fremden Raum zu sorgen. Das wird so zu verstehen sein, dass jeder Grundeigentümer zur Errichtung der notwendigen Einzäunung an der Seite seines Grundstückes verpflichtet ist, die zur rechten Hand liegt, wenn man das Grundstück durch den Haupteingang betritt.



Die Erhaltung dieses sogenannten "Pflichtzaunes" ist unabhängig davon, wer ihn errichtet hat. Über die notwendige Beschaffenheit dieses "Pflichtzaunes" sagt das Gesetz nichts Näheres, doch wird man zweifellos von einer ortsüblichen Mindestausführung und einem dem Zweck noch dienlichen Erhaltungszustand ausgehen müssen.

Das Gesetz bietet jedoch keine Lösung in jenen Fällen, in denen etwa die Haupteingänge von benachbarten Grundstücken an verschiedenen Straßenfronten liegen. Auch bezüglich der hinteren Grenzzäune enthält das Gesetz keine ausdrückliche Regelung. Hier wird es daher weitgehend auf das Einvernehmen der Nachbarn ankommen. Natürlich ist niemand daran gehindert, auf seinem Grund einen Zaun zu errichten, auch wenn er dazu gesetzlich nicht ausdrücklich verpflichtet wäre.

*Artikel aus der Zeitschrift des Österr. Siedlerverbandes*

## Kein neuer Feuerbrandfall in Dorf an der Pram

In Dorf an der Pram ist im Jahr 2001 kein Feuerbrand nachgewiesen worden. Drei Verdachtsfälle wurden an das Forschungsinstitut nach Wien eingeschickt und alle wurden mit dem Untersuchungsergebnis "Negativ auf Feuerbrand" bestätigt.

## Über die Grenzerneuerung und Grenzberichtigung

Die Grenzerneuerung ist die Auffrischung von Grenzzeichen zwischen zwei Grundstücken, welche durch was immer für Umstände so unendlich geworden sind, dass sie unkenntlich werden, d.h. also, ganz verschwinden könnten.

Die Grenzberichtigung ist die Neufestsetzung einer Grenze, die bereits unkenntlich geworden oder streitig ist.

Für den Fall, dass die Erneuerung bzw. Berichtigung der Grenzen durch die Nachbarn nicht einvernehmlich zustande kommt, hat jeder Nachbar das Recht, die gerichtliche Erneuerung oder Berichtigung der Grenze zu verlangen. Über einen solchen Antrag entscheidet das Gericht im außerstreitigen Verfahren. Das Verfahren wird

uch bei Ausbleiben der geladenen Beteiligten durchgeführt d.h. die Grenze wird auch in diesem Fall durch das Gericht allein festgesetzt und vermarktet.

Bezüglich der Grenzberichtigung, also der

Neufestsetzung der Grenze, bestimmt das Gesetz, nach welchem Gesichtspunkt das Gericht die Entscheidung zu fällen hat, und zwar entweder nach dem letzten ruhigen Besitzstand, d.h. die Grenze ist so festzulegen, wie sie in der Zeit bestanden hat, als ihr Verlauf noch keinen Anlass zu Streitigkeiten gegeben hat. Lässt sich jedoch der letzte ruhige Besitz nicht feststellen, so hat das Gericht nach billigem Ermessen zu entscheiden. Dabei hat das Gericht alle ihm zur Verfügung stehenden Aufzeichnungen, Urkunden, Aussagen und sonstigen Behelfe entsprechend zu berücksichtigen.

Sollte eine Partei mit dieser außerstreitigen gerichtlichen Entscheidung unzufrieden sein, so bleibt ihr das Recht vorbehalten, ihr vermeintlich besseres Recht im Prozeß d.h. also durch Klage, geltend zu machen. Über diese Grenzberichtigungsklage entscheidet sodann das Gericht im streitigen Verfahren. Eine Grenzberichtigung kann schließlich allenfalls auch im Wege einer Eigentumsklage erfolgen. Die streitige Grenzfläche wird dann als selbstständiges Grundstück behandelt, dessen Eigentum streitig ist. Das Grundbuch selbst gibt über den Grenzverlauf keine unmittelbare Auskunft. Dass der Beweis des Ei-

gentums jedoch Voraussetzung für den Erfolg einer Eigentumsklage ist, wird man mit ihr nur selten eine Grenzberichtigung erreichen.

Nur dann, wenn der Streit etwa über den Erwerb eines bestimmten Teilstücks (durch Vertrag, Ersitzung usw.) geht, der auf den Grenzverlauf Einfluss hat, muss dieser Anspruch im ordentlichen Rechtsweg, also im streitigen Verfahren, mittels Klage geltend gemacht werden. Ansonsten ist die Grenzerneuerung zunächst beim örtlich zuständigen Bezirksgericht im außerstreitigen Verfahren anzustreben. Die Kosten eines solchen Verfahrens sind von den Nachbarn nach Maß ihrer Grenzlinien zu bestreiten. Ergibt sich aber, dass der Antrag auf Grenzerneuerung oder Grenzberichtigung nicht notwendig war, so muss der Antragsteller die Kosten allein tragen. Die Kosten einer allfälligen Vertretung trägt jeder Teil selbst. Jedenfalls muss man sich jeder eigenmächtigen einseitigen, also nicht einvernehmlichen Grenzverschiebung enthalten. Der gestörte Nachbar könnte nämlich in einem solchen Fall mit Besitzstörungsklage gegen den eigenmächtigen Grenzerneuerer vorgehen.



# Musikverein Dorf an der Pram

Internet: <http://www.mvdorf.at>

E-Mail: [mvdorf@gmx.at](mailto:mvdorf@gmx.at)



OBERÖSTERREICHISCHER  
BLASMUSIKVERBAND

Geschätzte Dorferinnen und Dorfer!

In ein paar Tagen ist es soweit und das Musikfest beginnt. Wir wollen Ihnen noch einmal den zeitlichen Ablauf näher bringen. Es haben sich bereits **60 Musikkapellen** zu unserem Fest angemeldet. Was wäre aber ein Festzug ohne Zuschauer? Deshalb bitten wir Sie herzlich, an den Festzügen und Festakten am Samstag und Sonntag teilzunehmen. Freuen Sie sich mit uns auf das Bezirksmusikfest 2001, das ein Fest für alle Dorfer und für die ganze Region werden soll!

Ein herzlicher Dank im Voraus an die vielen freiwilligen Helfer und an die Besitzer der Parkplätze und Grundstücke. Sollte aus irgendwelchen Gründen wie Krankheit, Absagen usw. unsere Personalplanung in Schwierigkeiten geraten, bitten wir die Dorferinnen und Dorfer, uns auch eventuell kurzfristig auszuhelfen. Herzlichen Dank im Voraus!

Musikverein Dorf an der Pram

Folgende **Kapellen** werden (lt. Anmeldungen) unser Fest besuchen:

**Samstag, 7. Juli:** Riedau, Gallspach, Kallham, Michaelnbach, Pötting, Pram, Rottenbach, Taufkirchen/Trattnach, Weibern, Wendling, Andrichsfurt, Antiesenhofen/Reichersberg, Bauernkapelle Eberschwang, Geiersberg, Hohenzell, Lambrechten, Mehrnbach, Neuhofen, Peterskirchen, Senftenbach, Schildorn, St. Marienkirchen/Hausruck, Taiskirchen, Tumeltsham, Wippenham, Polling/Innkreis, Hochfeld, Schörfling am Attersee, Altschwendt, Hofkirchen a.d.Trattnach.

**Sonntag, 8. Juli:** Riedau, Raab, Zell an der Pram, Brunnenthal, Schärding, Enzenkirchen, St. Roman/Esternberg, St. Willibald, Diersbach, Schardenberg, Sigharting, St. Florian, Rainbach, St. Aegidi, Kopfung, Freinberg, Aichberg-Waldkirchen, St. Florian (Jugendkapelle), Andorf, Münzkirchen, St. Marienkirchen, Vichtenstein, Wernstein/Inn, Taufkirchen/Pram, Suben, Wesenufer, Eggerding, Gaspoltshofen, Kimpling, Peuerbach, Eberschwang.

**Ca. fünf weitere Kapellen haben ihr Kommen zugesagt, sind aber noch nicht fix angemeldet.**

Aus Anlass dieses großen Festes für unsere Gemeinde wird die Bevölkerung von Dorf an der Pram um Verständnis für die Verkehrsbeschränkungen zu den Vorbereitungsarbeiten und während des Festes vom 3. Juli 2001 bis Dienstag 10. Juli 2001 ersucht. An diesen Tagen sind teilweise die Schul-Gemeindestraße und

während des Festes selbst auch die Pramtal-Straße für den Verkehr gesperrt. Dementsprechende Umleitungen werden eingerichtet.

Ebenso wird gebeten die zugewiesenen PKW-Parkplätze zu verwenden, damit die Straßenzüge im Ortsbereich von Dorf

für die Festveranstaltungen (Marschwertung und Festzug) frei gehalten werden können.

Alle Hauseigentümer des Ortes Dorf werden höflich ersucht, während des Bezirksblasmusikfestes die Häuser zu beflaggen. (Samstag 8:00 Uhr bis Sonntag 18:00 Uhr)

# Bezirksmusikfest Dorf an der Pram

## Festprogramm

### Freitag 06. Juli 2001

Ab 21.00 Uhr Unterhaltung  
für Jung und Alt mit den

**life brothers**

*Abhol- und Heimbringerdienst*

### Samstag 07. Juli 2001

10.30 Uhr Eröffnung des Kindergartens und des Musikheimes durch Dr. Josef Pühringer. Anschließend großes Dorfertreffen und Bezirkstreffen der Senioren mit Alt-Landeshaupmann Dr. Josef Ratzenböck umrahmt von Hochfedler Tanzmusi u. MV-Hochfeld aus Salzburg.

Ab 19.00 Uhr Empfang der Gastkapellen, Festzug und Festakt. Anschließend mega Stimmung mit den

**NIEDERALMER  
MUSIKANTEN**

### Sonntag 08. Juli 2001

40. Bezirksmusikfest des OÖ-Blasmusikverbandes

8.30 Uhr Marschwertung und Frühschoppen mit dem

**Stodertaler  
GAUDI-EXPRESS**

Ab 13.30 Uhr Festzug mit  
anschließendem Festakt

ca. 15.00 Uhr Verlosung der Preise

## Muttertagskonzert war voller Erfolg

Die Gemeinden Dorf, Riedau und Zell traten als gemeinsame Veranstalter eines Gesangskonzertes im Schloss Zell an der Pram auf. Die aus Dorf stammende Sängerin Michaela Hörmanseder gab mit ihrem Ensemble (ins-



gesamt 5 Musiker) ein hervorragendes Konzert quer durch bekannte Operetten. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und den Künstlern wurde ihr Können mit viel Applaus belohnt.

## Blutspendeaktion voller Erfolg

Die heurige Blutspendeaktion des Roten Kreuzes war wieder äußerst erfolgreich. Insgesamt haben 71 Personen Blut gespendet. Im Herbst des letzten Jahres waren 75 Personen blutspenden. 71 Blutspender sind 6,8 % der Gesamtbevölkerung von Dorf an der Pram.

Herzlichen Dank jedem einzelnen Spender und für die Bereitschaft zu helfen.

## Brandverhütung

In den Sommermonaten sind immer wieder Brände durch Heuselbstentzündung, teilweise mit großem Sachschaden, zu verzeichnen. Das müsste nicht so sein. Durch die Aufklärungsarbeit der Brandverhütungsstelle und der Feuerwehren haben sich schon viele Bauern entschlossen, eine Heumesssonde zu kaufen. Denn das "Anlaufen" einer Selbsterwärmung des Rauhfutters kann rechtzeitig durch Messung festgestellt und eine Selbstentzündung verhindert werden.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Verpflichtung zur Temperaturmessung gemäß den Bestimmungen der OÖ. Feuerpolizeiverordnung hingewiesen.

Wie man aus bakteriologischen Untersuchungen weiß, kann eine Selbstentzündung durch einen hohen Anteil an thermophilen Bakterien auftreten.

Eine Überwachung des Heustockes mittels Messsonde ist daher während und nach der Erntezeit regelmäßig durchzuführen. Beim Auftreten kritischer Temperaturen, 70°C oder mehr, ist sofort die Feuerwehr (örtlich zuständiger Feuerwehrkommandant oder Notruf 122) zu verständigen, damit diese Gegenmaßnahmen, wie Belüftung des Heustockes mittels Heuwehrgerät, Umschichtung des Heustockes usw. einleitet.

Für Fragen zum Vorbeugenden Brandschutz steht Ihnen der OÖ. Brandverhütungsstelle unter der Telefonnummer 0732/7617-350 gerne zur Verfügung.

## Ferialjobs

Eine Broschüre über Ferialjobs für Umwelt und Natur liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf oder kann bei der OÖ.Akademie für Umwelt und Natur, Stockhofstraße 32, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-4402 sowie e-mail: [uak.post@ooe.gv.at](mailto:uak.post@ooe.gv.at) angefordert werden

## OÖ. Jugendkarte 4 YOU

Eine zentrale Aktion im "Jahr der Jugend 2001" ist die Einführung der oö.Jugendkarte "4YOU".

Vorteile der Jugendkarte:

Vergünstigungen in zahlreichen Geschäften und Einrichtungen

viele nützliche Infos durch den Versand eines Magazines an die Kartenbesitzer und einer Homepage

Altersnachweis, insbesondere im Hinblick auf das Jugendschutzgesetz.

Bestellkuponen liegen beim Gemeindeamt auf. Diese Karten können Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren kostenlos erhalten. Für Fragen steht Ihnen der Verein 4YOUgend, Tel. 0732/771030, e-mail: [office@4yougend.at](mailto:office@4yougend.at), [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at) gerne zur Verfügung.

## Erfolgreiche Schülerin

Bei dem renommiertesten Musikwettbewerb in Österreich "Prima La Musica" können sich talentierte Nachwuchsmusiker an der Konkurrenz messen.

In der Sparte 'Kammermusik für Zupfinstrumente' traten die vier nachstehenden Gitarristinnen als Gitarrenquartett mit dem Namen 'STRING BY STRING' an.



(von links nach rechts): Katharina Wallaberger aus Haag am Hausruck, Evelyn Stöttner aus Gaspoltshofen, Katharina Hager aus Grieskirchen und Silvia Anna Gruber aus Dorf an der Pram.

Bereits bei der Vorausscheidung, welche im März diesen Jahres im Linzer Anton-Brucknerkonservatorium stattfand, erspielten sie mit einem technisch sowie musikalisch sehr anspruchsvollem Programm einen ersten Platz, begeisterten dabei die Fachjury und die Zuhörer gleichermaßen. Aufgrund dieser Leistung durften sie in diesem Mai nach Graz fahren, um dort gegen die besten Musiker österreichweit anzutreten. Sie erhielten erneut den ersten Preis, und qualifizierten sich dadurch als Bundessieger!

Silvia Anna Gruber, Mundorfing.13 wurde auch im Vorjahr bei einer Solobewertung für Gitarre – ebenfalls im Zuge des Wettbewerbs 'Prima La Musica' - aufgrund ihrer gelungenen künstlerischen Darbietung auf ihrer Gitarre mit einem ersten Platz belohnt.

# SPORTLERAUSFLUG

## SAISONRÜCKBLICK

### KAMPFMANNSCHAFT

Die Kampfmannschaft konnte aufgrund akuter Personalnot heuer lediglich den 9. Platz (8 Siege, 2 Unentschieden, 12 Niederlagen) erreichen. Torschützenkönig wurde *Alexander Kanik* mit 14 Toren, der in der Torschützenliste der 2. Klasse Mitte damit den zweiten Platz belegte. *Thomas Molnar* und *Andreas Zellinger* erzielten je 7 Treffer, gefolgt von *Günter Wilflingseder* mit 6 Treffern. Die besten Vorlagengeber waren *Andreas Zellinger* und *Alexander Kanik* mit 8 Assists, gefolgt von *Gerhard Parzer*, der 7 Torvorlagen gab.

Lediglich drei Spieler schafften es, in allen Spielen über 90 Minuten im Einsatz zu sein: *Udo Niemetz*, *Gerhard Parzer* und *Alexander Kanik*. Den Titel des „Trainingsweltmeisters“ konnten im Frühjahr *Bernhard Gartner* und *Robert Kleinpözl* mit je 35 Trainings erringen.

### RESERVEMANNSCHAFT

Unsere Reserve konnte in der abgelaufenen Meisterschaft den Vizemeistertitel hinter dem Team aus Meggenhofen erringen, wobei insgesamt 102 (!) Tore geschossen wurden. Erfolgreichster Torschütze war *Franz Hansbauer* mit 26 Toren, gefolgt von *Rudolf Schlosser* mit 19, *Johann Gruber* mit 9 und *Oliver Schönleitner* mit 7 Toren. Die meisten Torvorlagen, insgesamt 22, gab *Rudolf Schlosser*, auf den Plätzen folgen *Franz Hansbauer* mit 11, *Franz Stoll* mit 7, *Leopold Gumpoltsberger* und *Harald Parzer* mit je 6 Assists. Nur zwei Spieler, *Alfred Erkner-Sacherl* und *Leopold Gumpoltsberger*, spielten alle Spiele durch

### SENIOREN

Auch unsere Senioren waren im Sommer nicht untätig: Beim Spiel gegen Andorf gelang ein souveräner 6:3-Sieg, wobei *Günther Gehmaier* (2), *Andreas Zellinger*, *Franz Hansbauer*, *Franz Maier* und *Rudolf Schlosser* die Tore erzielten. Beim traditionellen Seniorenturnier in Riedau belegten unsere „Oldies“ den 4. Platz. Das Turnier begann mit einem enttäuschenden 1:1 gegen Andorf (Tor: *Johann Wilflingseder*). Im zweiten Spiel unterlag man mit nur 10 Spielern dem Gastgeber Riedau mit 0:2. Der erste und auch einzige Sieg gelang gegen Esternberg, die Tore zum verdienten 2:1-Sieg erzielten *Günther Gehmaier* und *Johann Buchinger*. Zum Ende des



Die Seniorenmannschaft beim Senioren-Turnier in Riedau

Turniers ging dem Team leider die Luft aus und so musste man sich trotz eines schönen Treffers von *Franz Hansbauer* der Mannschaft von Taufkirchen an der Pram geschlagen geben.

### U 16

Die U 16-Mannschaft, betreut von *Helmut Dornetshumer* und *Markus Gartner*, erreichte in der Nachwuchsgruppe Schärding den 9. Platz. Unsere kommenden Kampfmannschaftsspieler konnten dabei 4 Siege und 1 Unentschieden erreichen. Bester Torschütze mit 14 Toren wurde *Rene Mühlböck*, gefolgt von *Johannes Nagl* mit 7, *Christian Spannlang* mit 3, *Daniel Spannlang*, *Hakan Celep* und *Sebastian Gehmaier* mit je 2 Toren.

### U 12

Unserer U 12-Mannschaft ging es im Frühjahr leider nicht allzu gut. So manches Spiel wurde jedoch nur aus Personalknappheit verloren. Eine entscheidende Rolle spielte dabei der Ausfall des Torhüters, der sich unglücklich die Hand brach (nicht beim Fußball spielen!). Ein gleichwertiger Ersatz konnte leider nicht gefunden werden. Torschützenkönig wurde *Gökhan Celep* mit 5 Treffern, knapp vor *Patrick* und *Philipp Gadermayr* mit je 4 Treffern.

### U 10

Da unser U 10-Team im Herbst unter den besten fünf Teams war, stieg es im Frühjahr in das Obere Play-Off auf. Sie landeten auf dem 11. Platz und gehören somit zu den besten elf Mannschaften des Bezirkes Schärding. Überlegener Torschützenkönig mit 17 Toren wurde *Dominik Gehmaier* vor *Markus Hubinger* mit 5 Toren.

### U 8

Die U 8 Mannschaft spielte heuer insgesamt 8 Turniere ohne Punktewertung, d.h. es wird keine Tabelle geführt.

Da viele der Spieler im Alter zwischen 5 und 8 Jahren das erste Mal dem runden Leder hinterherjagten, konnte lediglich ein Sieg und 2 Unentschieden bei diesen Turnieren erreicht werden. Ergebnisse stehen



Bernhard Senzenberger mit unseren „Minis“

bei unseren Jüngsten nur eine untergeordnete Rolle, die Freude am Fußball steht bei allen Spielen und auch Trainings im Vordergrund. Insgesamt wurden von den Trainern *Gerhard Gadermayr* und *Bernhard Senzenberger* 19 verschiedene Spieler eingesetzt.

### SAISON 2001 / 2002

Trainingsbeginn für die neue Saison ist am Mittwoch, den 11. Juli um 19.00 Uhr. Das erste Meisterschaftsspiel findet am Sonntag, den 19. August statt.

### SPORTLERAUSFLUG

Der zweitägige Sportlerausflug 2001 findet am 14. und 15. Juli statt. Das Ziel ist Bad Aussee.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Juli - September 2001

01.07.2001	Dr. Peter Mooseder
08.07.2001	Dr. Klaus Löffler
15.07.2001	Dr. Franz Ortbauer
22.07.2001	Dr. Mellita Gumpinger
29.07.2001	Dr. Walter Hofwimmer
05.08.2001	Dr. Franz Ortbauer
12.08.2001	Dr. Wolfgang Ulbrich
15.08.2001	Dr. Klaus Löffler
19.08.2001	Dr. Josef Reifeltshammer
26.08.2001	Dr. Walter Hofwimmer
02.09.2001	Dr. Peter Mooseder
09.09.2001	Dr. Josef Reifeltshammer
16.09.2001	Dr. Wolfgang Ulbrich
23.09.2001	Dr. Walter Hofwimmer
30.09.2001	Dr. Mellita Gumpinger

## Urlaub des Gemeindefarztes Dr. Mooseder Peter

Vom 07.08.2001 bis 18.08.2001 hat unser Gemeindefarzt Dr. Peter Mooseder, Riedau wegen Urlaub geschlossen.



## TERMINE

6. – 8.7.2001	Bezirksmusikfest in Dorf an der Pram
7.7.2001 10:30 Uhr	Eröffnung des neuen Kindergartens und des Musikprobenraumes
14. – 15.7.2001	Vereinsausflug der Union Dorf an der Pram
21. – 22.7.2001	Hoangarten der FF. Dorf an der Pram
24.8.2001	Katholisches Bildungswerk – Bildungsreise nach St. Florian bei Linz
1.9.2001	Ausflug des Kirchenchores Dorf an der Pram
8.9.2001	Mütterrunde - Ausflug
23.9.2001	Pfarrfest, Pfarrjubiläum u. Pfarrhofsegnung mit Bischof Maximilian Aichern
29. – 30.9.2001	Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Dorf an der Pram
30.9.2001	Erntedankfest
7.10.2001	DORFER KIRTAG, wiederum mit Erlebnisfest und vielen Attraktionen
11.11.2001	Weihnachts - Buchausstellung, Volksschule Dorf an der Pram
1.12.2001 14:00 Uhr	Dorfer Adventmarkt

Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>

**IMPRESSUM:**  
Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram ☎ 07764/8455  
E-mail-Adresse: [gemeinde@dorf.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@dorf.ooe.gv.at) Homepage der Gemeinde: <http://www.dorf.at> Herstellungs- und Erscheinungsort: 4751 Dorf a.d. Pram, Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram  
Gedruckt auf chlorfreiem Papier. **Redaktionsschluss: Sept./Okt. 2001: Montag, 27. Aug. 2001**